



Antrag



Bremerhaven, 08.04.2016 | Sabine Markmann

Konzept zur Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik unter Einbeziehung der wichtigen Akteure erarbeiten und vor Beschlussfassung dem Parteitag vorlegen

Der UB-Parteitag möge beschließen:

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion wird aufgefordert, das Konzept für die im Koalitionsvertrag vereinbarte Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik „aus einer Hand“ unter Einbeziehung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften Arbeitsförderungszentrum im Lande Bremen GmbH, Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft Unterweser mbH, Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH und Personal Aktiv GmbH, Beschäftigungsträger Faden e.V. und Förderwerk Bremerhaven GmbH sowie die AWO zu erarbeiten.

Vor Beschlussfassung wird das Ergebnis dem SPD Unterbezirksparteitag vorgelegt.

Begründung:

Die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit in der Stadt Bremerhaven ist eine unverändert wichtige Aufgabe und wird von der Kommune mit erheblichem Mitteleinsatz flankiert.

Abweichend vom Bundestrend ist in Bremerhaven aktuell sogar ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen, gleichwohl wurden Fördermittel des Bundes in den letzten Jahren zunehmend reduziert.

Eine Bündelung bestehender Strukturen und Angebote kann finanzielle Freiräume schaffen, die die Konzeption und Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen und die Absicherung bestehender Projekte ermöglicht. Allerdings ist dabei die Fachkompetenz aller o.g. langjährig erfahrenen Arbeitsmarktakteure einzubeziehen.